Ehrenamtsempfang des Bistums Mainz:

Bischof und Bistumsleitung sagen Danke



Mit einer Vesper und dem Abendgebet im Mainzer Dom begann der Martinus-Empfang des Bistums Mainz am Sonntag, den 15. November. Erstmals waren dazu Ehrenamtliche aus den Gemeinden der Region Mainlinie eingeladen. Unter den rund 220 Teilnehmenden waren auch 28 Ehrenamtliche aus dem Pastoralraum Groß-Gerau Mitte. Sie repräsentierten die vielen engagierten Menschen in unseren Gemeinden, die ebenfalls eine Einladung verdient hätten.

Von Markus Schenk
16. Nov. 2026



Bischof Dr. Peter Kohlgraf dankte den Anwesenden in seiner Predigt für ihr vielfältiges Engagement: *„Sie gehören mit vielen anderen zu den Menschen, die in unterschiedlichen Bereichen Kirche und Gesellschaft mitgestalten. Als Bischof bin ich immer wieder beeindruckt, wie viel Kreativität, Herzblut und Engagement Menschen für andere investieren. Das sogenannte Ehrenamt ist kein Notnagel, weil eventuell Hauptamtliche fehlen.“*

Zugleich nahm er die Hauptamtlichen in die Pflicht: *„Ein Priester, ein Leitungsteam braucht die Kompetenzen der anderen, und die Ehrenamtlichen brauchen die Erfahrung, dass sie Anerkennung, Respekt und Unterstützung bekommen. Leitung heißt nicht, dass der Gockel auf dem Misthaufen sich selbst verwirklicht. So hat es einmal ein Bischof aus Spanien drastisch formuliert. Es geht darum, ein Miteinander zu leben, in Respekt, Dankbarkeit und Wertschätzung.“*

Bischof Kohlgraf erinnerte die Teilnehmenden an den Patron des Bistums Mainz, den heiligen Martin von Tours, dessen Gedenktag erst wenige Tage zuvor gefeiert wurde. Seine Botschaft vom Teilen steht für den Pastoralen Weg, der unter dem Leitwort „Eine Kirche, die teilt.“ steht. Zum Abschluss sagte der Bischof: „Martin hat geteilt… Er hat durch das Teilen nicht verloren. Sie, die vielen Ehrenamtlichen, teilen Zeit, Leben, Glauben und eigene Ressourcen und übernehmen Verantwortung. Bei vielem Lamento wird dies oft übersehen. Heute will ich, wollen wir Danke sagen und unser aller Bemühen unter Gottes Segen stellen.“

„Gemeinsam Kirche sein“. Predigt von Bischof Dr. Peter Kohlgraf

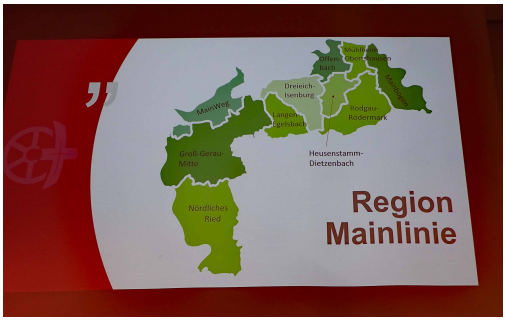
Im Anschluss fand im Erbacher Hof der Martinus-Empfang statt. Ordinariatsdirektor Michael Wagner-Erlekam moderierte den Abend, die Young Band (Klasse 7) der Marienschule Offenbach unter Leitung von Schulleiter und Dirigent Markus Tumbrink sorgte für den musikalischen Rahmen.



Dr. Susanne Barner, Geschäftsführende Vorsitzende der Diözesanversammlung, übernahm die Begrüßung. Theresa Weber, Referentin für Ehrenamtsförderung im Bistum Mainz, und die Regionalreferentin der Region Mainlinie, Gemeindereferentin Katrin Pulipara, bekräftigten: „Ehrenamt ist kein netter Zusatz zu Kirche. Ehrenamt ist Kirche.“

Nach dem gemeinsam gesungenen Lied „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind…“ konnten sich die Gäste mit kleinen Spezialitäten und Getränken stärken. Viele nutzten die Gelegenheit zu Begegnung und Austausch und teilten so ihre Erfahrungen. Gefragte Gesprächspartner waren auch die Mitglieder der Bistumsleitung: Bischof Peter Kohlgraf, Weihbischof Joshy Pottackal O.Carm., Generalvikar Dr. Sebastian Lang und die Bevollmächtigte des Generalvikars, Ordinariatsdirektorin Stephanie Rieth waren mittendrin und konnten so einen Eindruck vom vielfältigen Engagement in den Gemeinden der Region Mainlinie gewinnen.

Vielleicht sind an diesem Abend durch den ein oder anderen Impuls auch neue Ideen für die ehrenamtlichen Aufgaben vor Ort entstanden.



Stichwort: Region Mainlinie

Die Region Mainlinie ist eine von vier Regionen, die 2022 nach der Auflösung der 20 Dekanate im Bistum entstanden sind. Zu ihr gehören aktuell sechs Pastoralräume und vier bereits neu gegründete Pfarreien. Anfang 2027 stehen die nächsten Pfarreigründungen an. In unserer unmittelbaren Nachbarschaft sind das:

- Pastoralraum MainWeg („Hl. Clara von Assisi“ ab 01.01.2027)
- Pastoralraum Nördliches Ried („Heiliger Johannes Nepomuk im hessischen Ried“ ab 01.01.2027)
- Pastoralraum AKK-Mainspitze („St. Anna, AKK-Mainspitze“ ab 01.01.2027)

Beim nächsten Martinus-Empfang im November 2027 werden dann die Ehrenamtlichen aus einer der anderen drei Regionen (Oberhessen, Rheinhessen, Südhessen) eingeladen.

„Ehrenamt ist kein Notnagel, sondern lebendiges Zeugnis des Evangeliums“. Artikel auf der Bistumshomepage zum Empfang.